

Auf Wiedersehen: Hasan, José, Agata, Sung und die Enkel

FINISSAGE

EINLADUNG
15. März 2018, 18 Uhr

Museum Pankow, Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin
anlässlich der Ausstellung »Hasan in Pankow.
Migrationsgeschichte(n) im Berliner Nordosten«



Zum Abschluss der Ausstellung »Hasan in Pankow« gehen wir noch einmal der Frage nach: Wie lebt es sich hier, wenn man zu einer Familie mit Einwanderungsgeschichte gehört?

Auch diesmal kommen Menschen mit unterschiedlichen Geschichten und Hintergründen zu Wort: aus der tamilischen Community, von der Dersim-Gemeinde, Vertragsarbeiter aus Mosambik, Roma und junge Leute aus Familien mit Migrationsgeschichte, die hier geboren und aufgewachsen sind.

Im Mittelpunkt steht ein Expertengespräch, in dem es darum geht, wie eine stärkere Berücksichtigung von Migration als Teil der gemeinsamen Geschichte in den städtischen Erinnerungsorten erfolgen kann. Wie wird Einwanderung als prägender Teil der Stadtgesellschaft wahrgenommen und welche Bedeutung haben dabei die Migrant*innenorganisationen?

ES DISKUTIEREN

Sören Benn, Bezirksbürgermeister von Pankow

Prof. Dr. Felicitas Hillmann, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Dr. Ümit Koşan, Vorsitzender des Bundesverbandes NeMO, Ausstellungsteam

Gülsah Stapel, Stadt- und Regionalplanerin, Technische Universität Berlin

Bernt Roder, Leiter des Museums Pankow

MODERATION

Dr. Wilfried Kruse, Ausstellungsteam

Und davor, dazwischen und danach: Musik, Lesung und Tanz!

17 UHR FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

Dr. Wilfried Kruse, Kurator der Wanderausstellung »Onkel Hasan und die Generation der Enkel«